
Stauprognose: Reger Reiseverkehr

Mit Hochbetrieb auf den Fernstraßen rechnet der ADAC am bevorstehenden und in etlichen Bundesländern verlängerten Wochenende (16.–19.6.). Pfingst- und Kurzurlauber treffen aufeinander. Wegen Fronleichnam (Feiertag am Donnerstag in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland sowie in Teilen Sachsens und Thüringens) starten einige Autofahrer schon am Mittwochnachmittag oder Donnerstag in einen verlängerten Kurzurlaub.

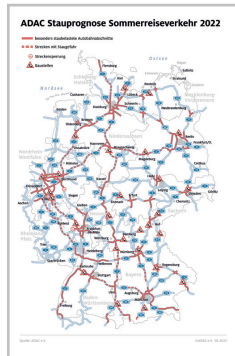
Gegen Ende der Woche kommen dann auch viele Pfingsturlauber aus Bayern und Baden-Württemberg zurück, wo zweiwöchige Ferien enden. Dieser Rückreiseverkehr erreicht nach Einschätzung des Automobilclubs seinen Höhepunkt am Sonnabend. Dann dürften sich vor allem Staus im Süden Deutschlands und auf den Routen in Richtung Norden bilden. Sonntagnachmittag sind hauptsächlich die Heimkehrer aus dem Kurzurlaub auf unterwegs, besonders betroffen sind die süddeutschen Fernstraßen und die Ballungsraumautobahnen.

Strecken mit hohem Verkehrsaufkommen sind laut ADAC die Fernstraßen zu Nord- und Ostsee, die A1 Köln – Dortmund – Bremen – Lübeck, A 1/A 3/A 4 Kölner Ring, A 3 Passau – Nürnberg – Frankfurt – Oberhausen, A 4 Kirchheimer Dreieck – Erfurt – Dresden, A 5 Basel – Karlsruhe – Frankfurt – Hattenbacher Dreieck, A 6 Nürnberg – Heilbronn – Mannheim – Kaiserslautern, A 7 Hamburg – Flensburg und Füssen/Reutte – Würzburg – Kassel, A 8 Salzburg – München – Stuttgart – Karlsruhe, A 9 München – Nürnberg – Leipzig, A 10 Berliner Ring, A 61 Ludwigshafen – Koblenz – Mönchengladbach, A 81 Singen – Stuttgart, A 93 Kufstein – Inntaldreieck – Kufstein und A 95/B 2 Garmisch-Partenkirchen – München, A 96 Lindau – München und die A 99 Umfahrung München.

Der verstärkte Reiseverkehr macht sich auch im benachbarten Ausland bemerkbar. Geduld braucht man vor allem auf den klassischen Urlaubsstrecken Brenner-, Inntal-, Tauern- und Rheintalautobahn sowie auf der Schweizer Gotthard-Route. Aber auch auf den Fernstraßen von den kroatischen Küsten in Richtung Deutschland. Eine besondere Engstelle ist hier der Karawankentunnel.

Das österreichische Bundesland Tirol sperrt von Freitag bis Sonntag entlang der Hauptverkehrsstrecken wichtige Stauausweichrouten in Richtung Deutschland. Auch bei der Einreise nach Deutschland sind an den bayerischen Übergängen Suben (A 3), Walserberg (A8) und Kiefersfelden (A 93) Wartezeiten möglich. (aum)

Bilder zum Artikel



Autobahnbaustellen im Sommer 2022.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC
